

Durch Geröll und Steinhagel

Ich bin der Niki und arbeite gerade an einem Buch. Es heißt "Geröll und Steinhagel". Ich habe mir die Geschichte und das Abenteuer ausgedacht und meine Betreuer haben es niedergeschrieben:

Der lange Fußmarsch

Lasst euch auf eine Abenteuerreise ein, wo's Steinbruch und Magie von Niki gibt!

Lasst euch auf Niki und seine Abenteuergefährten ein! Lasst euch verführen von der Magie von Steinbruch und Kletterwand!

Mit Steinbruch und Magie meine ich, dass mans schwierig haben sollte und die Abenteuer so darstellen, dass man wirklich sagen kann, man war auch drinnen. Wenn ich zum Beispiel in einer Jagdhütte übernachten täte und nicht wüsste, wo ich hinsollte zum Übernachten täte ich zuerst fragen, ob dort ein Nachtplatz frei wäre. Der Weg wäre lang und wäre schmerzhaft, weil ich müsste ja über Geröll und Asche gehen. Wenn ich meine Betreuer ermutigen täte, eine Rast zu machen, wärs besser, wenn wir uns immer beraten. Ob wir Bergsteigen täten mit Kletterseil oder ob man die leichte Route rauf nimmt, so wie eine Bergstraße. Ich tät zuerst die Schilder des Weges anschauen, wo's hingeht. Tät's nach links gehen, tät ich den linken Weg gehen, tät's nach rechts gehen, täte ich den rechten nehmen, grad aus würd ich wahrscheinlich in eine Stadt kommen, um zu fragen, ob ich ein gutes Essen krieg...

Falls der Jakobsweg wirklich Kletterpartien dabei hat, bräuchten wir auf jeden Fall [einen Profi](#), der uns zeigt, wie's geht! Könntest du dir vorstellen, weil du ein Profi bist, mit einem Menschen mit Behinderung zu klettern und könntest du dir vorstellen, einem das so zu erklären, dass man's auch versteht? Weil es wär für meine Betreuer für Michi, den Felix, den Matthias und den Martin sehr wichtig, dass sie das auch verstehen würden und dass ich es verstehe, wenn du es mir erklärst. Du hast sicher sehr viel Erfahrung und kennst dich sicher gut aus, weil du das ja schon öfter gemacht hast. Ich habe auch sehr leicht Epilepsie und tät dich gern kennenlernen, falls du bei unserer Tour einsteigst.

Wenn ich in der Nacht in einen Sturm geraten tät und meine Füße täten müde sein, tät ich glaub ich, mich ausruhen. Wenn's Gewitter kommt und tät ich nass sein, tät ich schauen, dass ich in eine Hütte komm und tät fragen, ob ich übernachten kann. Tät mich bei Lagerfeuer ausruhen oder tät am nächsten Tag weitergehen, wenn der neue Tag anbricht. Zuerst tät ich mich beraten mit den Betreuern, welchen Weg wir gehen und zuerst tät ich mich beraten zur welchen Seite, in welche Richtung.

Wenn ich jetzt durch Felder vom Jakobsweg gehen tät und schauen, dass ich ein Auto stopp, tät ich Acht geben, dass ich nicht unter einen Verbrecher lande, weil manchmal sind auch Dinge gefährlich, wenn einer was verkaufen will, was man nicht annehmen darf. Tät mir zuerst immer die Schilder nach dem Weg anschauen und tät den Weg nehmen, der in einen Wald geht. Bei Bergen, wenn ich mit Betreuern losgehen tät, tät ich natürlich erst dann das Seil verwenden, wenn ich mich mit den anderen beraten hab, über Berge oder Steinbrüche zu gehen. Bei Flüssen tät ich immer schauen, dass ich immer gute Brücken verwende, die stabil sind, weil man muss ja immer auf Touren einer dem anderen helfen, wenn er in Gefahr ist.

Was ist gemeint mit "über Grenzen gehen"? Grenzen überwinden und die Abenteuer und Gefahren dabei kennenlernen. Durch das Kennenlernen kann ich die Grenzen überwinden und so kann ich mich besser orientieren im Leben. Als Mensch mit Behinderung ist das eine schwere Aufgabe. Wenn dich jemand fragt nach dem Weg - was tätest du sagen, wenn du dich nicht auskennst? Tätest du sagen: "Ich muss dort hingehen wo der gelbe Pfeil hinzeigt" oder tätest du sagen, dass du mit dem Zug ein Stück fahren würdest? Ich würde sagen: "Überwinde Abenteuer und hab Mut und Kraft!"

Wenn ich eine Reise mach, dann tät ich wandern was das Zeug hält und tät Grenzen durchschreiten. Tätest du das auch? Oder tätest du das nicht?

Das Neujahr dauert gar nicht lange. Es ist zum ersten Mal, dass ich so eine lange reise in Kraft setze und meine Betreuer werden sicher die Kraft über Grenzen zu gehen, sich ins Zeug legen. Es wird eine weite Reise und es wird eine lange Reise. Wenn ich auf einen Campingplatz komme, werd ich bei Lagerfeuer sitzen und mit meinen Betreuern bereden, was wir am nächsten Tag machen, in welche Richtung wir gehen. Es ist schön, wenn man einmal aus Wien rauskommt und es ist schön, einmal ohne seine Familie zu sein.

Felix, was tätest du sagen, wenn du jetzt eine Kletterwand hochgingest? Tätest du natürlich genug Kletterzeug verwenden, oder?

Selbstverständlich würde ich das beste Kletterzeug verwenden, um mich den üblen Bergrücken hinauf zu schinden. Ich würde keine Mühen scheuen und nicht eher ruhen bis ich den Gipfel des Berges erklommen hätte.

In einen Zug zu springen wäre sicher eine Hektik und eine Qual für dich, oder?

Nein, das wäre durchaus tragbar für mich. Ich würde mich liebend gern in einen verlassenem Zugwagon hineinstehlen, um auf diese Weise ohne Bargeld durch die Lande zu kommen.

Es heißt ja so schön: Ein Mann ist ein Mann, wenn er nicht lesen kann. Und ich bin ein Mensch, der nicht lesen kann, drum würd ich sagen, dass ich Mut und Kraft brauch auf so einer Reise. Der Michi hat ein bisschen mehr Furcht als ich und traut sich z.b. nicht Autos zu stoppen. Was tät der Martin sagen, wenn er in Gefahr schwebt? Tätest du sagen, ein Werwolf tut's auch? Oder ein Bär?



Wenn ich alleine wär, müsste ich ja ruhig bleiben, damit der Bär mich nicht angreift, aber mit meinen Betreuern habe ich ja sicher Hilfe. Glaubst du, Felix, könnte man die Bergrettung holen und tät die schnell genug kommen, um den bären abzuschießen?

Ich glaube, da bräuchten wir die Bergrettung nicht. Der Bär wäre doch sicher ein verschmuster Bärenschlingel und würde sich uns vielleicht sogar anschließen und gemeinsam mit uns die Reise antreten.

Sache ist Sache, wenn man eine Reise gefährlich antritt, muss man sie auch überleben. Reise ist gefährlich, muss man sie auch gefährlich überleben. Was tätest du machen, wenn du bei Steinbruch und Hagel wärst? Tätest du wegrennen oder tätest du dich in eine Höhle verziehen in der Zwischenzeit?

Bei Hagel und Steinbruch würde ich schnellstmöglich ein sicheres Plätzchen aufsuchen. Unter einem großen Baum oder in einer gemütlichen Höhle würde ich dann vorschlagen, dass wir uns verstecken und warten bis das Unheil abgezogen ist.

Die Reise nach Mexiko

Beratung: was würdest du, wenn wir eine Beratung machen, vorschlagen? Tätest du nach Mexiko gehen? Oder tätest du nach Südamerika gehen?

In diesem Fall würde ich vielleicht eher für Südamerika plädieren, da es dort sehr schöne Orte geben soll. Jedoch soll ja auch Mexiko sehr zum Besten sein.

Nach Mexiko tät ich am liebsten hingehen, weil dort Mexikanerinnen leben. Aber nicht wegen den Mexikanerinnen tät ich hingehen, sondern wegen dem mexikanischen Käse.



Eine Nacht tät ich am Strand übernachten und tät am nächsten Tag weiterziehen nach Irland. Tät aber auch natürlich auf einem steilen Berg bei der Kletterwand weiterklettern. Weil ein Mann ist kein Mann, wenn er nicht klettern kann. Irland wär aber nicht alles, sondern von Irland könnte ich mir vorstellen, mir Afrika anzuschauen, wie Afrika in der jetzigen Zeit aussieht. Es schaut sicher anders aus als Irland. Felix, was tätest du machen wenn du von Irland nach Afrika gehen tätest? Wohin wär dein Vorschlag hinzugehen?

Afrika kenn ich bis jetzt nur vom Hörensagen und aus Filmen. Wo ich aber gerne hingehen würde, ist vielleicht die Serengeti oder das Land der Buschmänner. Auf jeden Fall würd ich dorthin gehen, wo die Leute friedlich sind und wo viele wilde Tiere sind.

Übers Meer zu segeln oder zu fahren, wär das auch ein Wunsch von dir? Oder sind das Wünsche, die nie in Erfüllung gehen?

Schwer zu sagen. Ich würde schon gerne, denke ich. Es könnte jedoch auch sein, dass es wirklich nie in Erfüllung geht, weil ich es vielleicht etwas zu wenig will. Ich müsste es vielleicht unbedingt wollen, dann würde es sich wohl machen lassen.

Die Wildwasserfahrt und der Insektenstich

Beim Jakobsweg ist ja ein Bär nicht das einzige, sondern es gibt auch viele Insekten meistens.



Vor allem im Sommer, wenn die Hitze einen am Kopf trifft. Wäre es angebracht, sich mit etwas einzuschmieren oder meistens ins Wasser zu gehen, so wie Wildwasserfahren?

Felix, eine Frage hätte ich an dich: es wird ja im Urlaub eine super Reise werden, die nicht nur mit Wildwasserfahren besteht, sondern ja auch mit Bergwanderungen. Könntest du dir auch vorstellen in einem Zelt zu übernachten, oder tätest du viel lieber in einer Hütte übernachten sowie in einer kleinen Kapelle?

In einem Zelt zu schlafen würde mir schon gut gefallen. Hin und wieder das Zelt, wenn wir in einem Wald oder schwerer Wildnis sind. Wenn die Möglichkeit besteht würde ich auch sehr gerne dann und wann in einer Kapelle oder einer Herberge schlafen.

Herbergen sind ja nicht alles, sondern Abenteuer bestehen ist wenn man Lust und Laune hat. Mein Lieblingsberg wär der Mount Everest, weil das einer der größten Berge ist und weil da schon viele Menschen raufgegangen sind. Aber natürlich ist es immer eine Frage der Zeit, auf welchen Berg man raufkommt. Wenn es eine Wegbeschreibung gibt und ich nach links oder rechts gehen täte und ich grad aus gehen müsste, tät ich einen Weg vorschlagen, mit meinen Betreuern, wo es auf eine griechische Insel geht. Auf welche tätest du gehen wollen?

Griechische Insel, das klingt mehr als verlockend. Ich würde eventuell Lesbos empfehlen, wegen der schönen Bräute dort. Oder Korfu, dort war ich schon mal, eine herrliche Insel.

Der endlose Weg

Hättest du einen Plan, wo Karten vom Ausland eingezeichnet sind? Oder tätest du dir erst eine kaufen?



Ich glaube das einfachste ist es, wenn man sich die Landkarten immer vor Ort kauft. Man bekommt ja überall immer Karten.

Tätest du Sirtaki tanzen? Oder tätest du mit einer Griechin essen gehen?

Tanzen wäre vielleicht eine feine Sache, allerdings bin ich nicht wirklich der stattlichste Tänzer. Essen gehen wäre da eher in meinem Sinn, denke ich.

Mein Sinn wär nicht immer in Griechenland zu bleiben, sondern die Wanderung weiter zu starten. Ob's stürmt oder schneit, ich tät weitergehen. Ich tät den Weg nach rechts machen, weil vielleicht komm ich nach Ostasien. Wär dein Traum nach Russland zu gehen, zu den Russen? Oder nach Ostasien, wie ich?

Russland würde mich schon auch interessieren, vor allem Sibirien, weil dort Wildnis ist ohne Ende und Bären, Tiger und dergleichen. Das wäre schon eine unfassbare Sache.

Was gibt's in Sibirien für Tiere? Kannst du mir das sagen, damit ich mich auskenne?